



Nachrichten

Frühling 2016

Sherpa
Eine Initiative des Fördervereins
für Knochenmarktransplantation
in Hamburg e.V.



www.foerdereverein-kmt.de, Tunnkoppelstieg 10, 22359 Hamburg

25 Jahre KMT - große Feier in der Hamburger Speicherstadt

Während in Deutschland bereits Ende der 70er Jahre die ersten Stammzelltransplantationen durchgeführt wurden und Anfang der 80er Jahre die größeren Universitätskliniken eine KMT-Station etabliert hatten, war der Beginn der Stammzelltransplantation in Hamburg im Jahr 1990 relativ spät. Doch inzwischen zählt die Stammzelltransplantation am UKE zu einem der größten und aktivsten Zentren in Deutschland und Europa.



plantation und der Fördergemeinschaft Kinderkrebs-Zentrum Hamburg e.V.

2001 erste UKE-initiierte Therapiestudie mit genmodifizierten T-Zelle zur adoptiven Zelltherapie

2002 Ausbau der KMT-Station und Verlegung der Nachsorge in die Augenklinik (20 Betten) als

1990 Die KMT-Station mit 7 Betten wurde im 2. OG der Augenklinik eingerichtet und die ersten autologen und allogenen Knochenmarktransplantationen wurden unter der Leitung von Prof. Zander durchgeführt.

1992 erste unverwandte allogene und I. HLA mismatch unverwandte allogene KMT

1994 erste allogene Transplantation mit peripher gewonnenen Blutstammzellen

1995 erste haploidentische Stammzelltransplantation. Gründung des Fördervereins für Knochenmarktransplantation in Hamburg

1996 erste Nabelschnurblut-Transplantation

1997 Verleihung der Ehrendoktorwürde an Prof. Dr. Zander von der First Pavlov State Medical University of St. Petersburg, Russland

1998 Ausbau einer Nachsorge-Station in der damaligen Frauenklinik durch den Förderverein

2000 Ausbau der Ambulanz in der Augenklinik mit finanzieller Unterstützung der Deutschen José Carreras Leukämie-Stiftung e.V., dem Förderverein für Knochenmarktrans-

eigenständige „Interdisziplinäre Klinik für Stammzelltransplantation“

2010 Emeritierung von Prof. Dr. Zander und Ernennung von Prof. Dr. Kröger zum neuen Klinikdirektor

2012 Umzug in das Gebäude O24, 6. OG, „Mildred Scheel-Station“ mit Spendengeldern der Deutschen Krebshilfe (26 Betten)

1990 – 2015, das bedeutet 25 Jahre KMT-Station und ein guter Grund zum Feiern! Schon tagsüber am 16. Dezember 2015 wurden die Mitarbeiter der KMT-Station und Ambulanz mit einem Tablett hübsch dekoriertes Petit Fours überrascht, die der Förderverein als Geschenk vom Hotel Lindtner liefern ließ.

Aber das eigentliche Fest zum 25jährigen Jubiläum fand am Abend im „Alten Hauptzollamt“ in der Hamburger Speicherstadt statt, zu dem Prof. Kröger ca. 260 Personen wie Ärzte, Pflegepersonal, Therapeuten, Förderer und viele, viele rund um die KMT eingeladen hat. Nach einem ausgiebigen Sektempfang, bei dem sich alle begrüßen und ein bisschen plaudern konnten, nahmen die Gäste an langen, adventlich geschmückten Tischen Platz und lauschten den Darbietungen auf der Bühne.

Zuerst sprachen Prof. Kröger, Prof. Zander, Prof. Müller, Prof. Fehse und unser Vorsitzender D. Andresen ein paar

Worte zu dem tollen Anlass des Jubiläums. Im Anschluss wurden 4 Krankenschwestern mit einem Blumenstrauß geehrt, die seit Beginn auf der KMT-Station arbeiten: Frau Marion Heinzelmann, Frau Christina Eymers, Frau Gisa Liedke und Frau Cornelia Dakow. Herzlichen Glückwunsch und ein Dankeschön für die vielen Jahre Engagement für die Patienten!

Unter künstlerischer Begleitung von Lüder Wohlenberg, der überwiegend lustige Anekdoten über Ärzte und Patienten darbot, wurde das Buffet eröffnet. Warme und kalte Speisen wurden auf zwei „Inseln“ angeboten, so dass sich die Gäste von allen Seiten bequem bedienen konnten und somit kein Stau vor dem Buffet entstand – eine gelungene Organisation der Firma „Nord Event“. Während viele Gäste von Tisch zu Tisch gingen, um sich mit diesem oder jenem Bekannten zu unterhalten, fanden andere den Weg zur Tanzfläche, um sich nach dem leckeren Essen ein bisschen zu bewegen. Es war eine gelungene Party in tollem Ambiente, auf der bis nach Mitternacht gefeiert wurde!

Gabriele Heitmann



Unser Interview in dieser Ausgabe: Marion Heinzelmann, Study Nurse

Frau Heinzelmann, 25 Jahre KMT-Station, herzlichen Glückwunsch zu diesem Jubiläum! Deshalb sind Sie vielen natürlich auch bestens bekannt, aber wenn es doch noch einige gibt, die Sie noch nicht so gut kennen, verraten Sie uns etwas über sich:

Ich habe damals die KMT-Station in Hamburg mit Krankenschwestern und Kinderkrankenschwestern aufgebaut.....und ich bin „Kinderkrankenschwester“....darauf habe ich immer bestanden, aber ich habe es auch zu schätzen gelernt, dass die Arbeit mit erwachsenen Patienten sehr bereichernd sein kann.....und ich mich immer wieder sehr freue, wenn ich bei unserem jährlichen Patienten-

sommerfest immer wieder „kleine“ und „große“ Patienten aus meiner aktiven Zeit auf Station wiedersehe. Da die „Kinder“ auf der Station im Laufe der Jahre immer älter wurden, sah ich zukünftig mein neues Tätigkeitsfeld eher im Rahmen der Unterstützung und Durchführung von klinischen Studien in unserer Abteilung. Hierbei wurde ich sehr von Prof. Zander und Prof. Kröger unterstützt...an dieser Stelle möchte ich gerne einmal „Danke“ sagen!

Die Zusammenarbeit mit Patienten war für mich immer sehr wichtig, deshalb haben wir damals mit einigen Kollegen das „Patientenseminar“ ins Leben gerufen, welches heute auch mit Unterstützung des KMT-Fördervereins einen festen Platz in unserer Klinik hat.



Als sich damals der KMT Förderverein gebildet hat, war es für mich keine Frage, den Verein zum Wohle der Patienten und deren Angehörige von Seite des Pflorgeteams zu unterstützen....und es macht mir immer noch sehr viel Freude!

Sie kennen die KMT-Station von Anfang an. Was hat sich dort und in Ihrem Arbeitsleben im Laufe der Jahre verändert?

Im Laufe der Jahre ist „Alles“ immer schneller geworden. In den ersten Jahren der KMT-Station wurden die Patienten noch ca. 6-8 Wochen stationär betreut, während heute die Patienten teilweise schon nach 4 Wochen entlassungsfähig sind.

Auch die Intensität und Geschwindigkeit in meinem jetzigen Arbeitsleben hat sich geändert. Manchmal wünsche ich mir, der Tag hätte 36 Stunden.

Seit vielen Jahren sind Sie ja auch im Beirat des Fördervereins – haben Sie Wünsche an uns oder wie können wir die KMT-Station, bzw. die Patienten unterstützen?

Danke und Wünsche an den Förderverein:
Der KMT-Förderverein macht einen tollen „Job“, besonders möchte ich aber die „Sherpas des KMT Fördervereins“ erwähnen. Diese ehemaligen Patienten und Angehörige von Patienten unterstützen ehrenamtlich die stationären Patienten in Ihrer teilweise sehr schwierigen Situation vor, während oder nach der Transplantation.

Und dieses wird von vielen Patienten als „ganz große Hilfestellung gesehen“.....Vielen Dank im Namen der Patienten.

Dieses macht den KMT-Förderverein Hamburg aus....er steht für schnelle und unkomplizierte Hilfestellung aller Hamburger KMT-Patienten“...dieses sollte sich der Verein „bewahren“.

Ich wünsche euch und uns weiterhin eine erfolgreiche Arbeit für und mit den Patienten und Mitarbeitern der KMT-Station Hamburg.

Wir sehen uns spätestens beim nächsten Sommerfest in den Gärten des UKEs.
Eure/Ihre Marion Heinzelmann



Mitgliederversammlung am 25. Januar 2016

Liebe Mitglieder,

setzt man die Anzahl der erschienenen Mitglieder in Bezug auf die Gesamtzahl der Mitglieder unseres Fördervereins, war die Beteiligung mit ca. 10% doppelt so hoch, wie die jährliche Mitgliederversammlung des HSV in diesem Jahr. Aber Scherz beiseite.

Natürlich würden wir uns über eine höhere Beteiligung sehr freuen. Wir wissen aber, dass es für viele von Ihnen sehr aufwendig ist, sich an einem Montagabend um 18.00 Uhr im UKE einzufinden, zumal in diesem Jahr keine Vorstandswahlen anstanden.

Ich möchte Ihnen daher einen kleinen Überblick über das geben, was an diesem Abend berichtet und besprochen wurde.

Unsere regelmäßige Vereinsarbeit besteht in erster Linie aus unseren monatlichen Vorstandssitzungen, an denen 2015 folgende Themen behandelt wurden:

- Finanzen/Spenden
- Berichte aus dem Beirat
- Aktualisierung Internetseite

- Planung Veranstaltungen (Frühlings- und Adventscafé, Sommerfest, Rykälauf-Teilnahme)
- Besondere Projekte

Besondere Projekte sind 2015 die Erarbeitung unseres neuen Flyers, die Neugestaltung unserer Internetseite und die Vorbereitung des 3. LENA-Kongresses 2016 gewesen.

Unseren neuen Flyer können Sie sich auf unserer Internetseite ansehen (www.foerdereverein-kmt.de). Schauen Sie gerne mal rein, es gibt Neues und Bewährtes (wieder) zu entdecken.

Der LENA-Kongress wird am 23. und 24. April 2016 stattfinden und von der Klinik für Stammzelltransplantation im UKE in Zusammenarbeit mit unserem Förderverein veranstaltet. Er bietet wieder eine Fülle von interessanten Themen. Anmeldungen können Sie unter www.lena-szt.de abgeben. Die Teilnahme ist kostenfrei.

Zu den Projekten, die wir in 2015 unterstützt haben gehören in erster Linie

- Kunst- und Musiktherapie
- Feste und Veranstaltungen

- Verschiedene Sozialfonds
- Rollator für die Station

Wir wollen versuchen, zum Patientenkongress die Medien für diese Veranstaltung zu interessieren, um mit einer entsprechenden Vorabinformation an die Öffentlichkeit gehen zu können.

2015 hat z.B. das Hamburger Abendblatt einen Artikel zu unserem 20jährigem Jubiläum veröffentlicht und auf unser Sommerfest hingewiesen.

Unsere Ziele und Projekte für 2016 sind

- Musik- und Kunsttherapie
- Patientenkongress LENA am 23. und 24. April 2016
- Internetseite (ständige Verbesserung + Facebook)
- Unterstützung von Patienten
- TV und DVD für die Ambulanz
- Ausrichtung von Frühlings- und Weihnachtscafé und Sommerfest
- Geschenke für Patienten
- Massagstuhl für den Aufenthaltsraum

Weitere Fragen und Anregungen nehmen wir gerne entgegen.

Förderverein Webseite im professionelleren



Unsere neue Internetseite, die seit November 2014 im "world wide web" vertreten ist, erhält ein professionelleres Gesicht und mehr Funktionalität. Zusammen mit dem erfahrenen Web-Designer Lutz Pliske (www.pliske.de), der uns dabei ehrenamtlich (!) unterstützt, arbeiten wir beide seit einiger Zeit an der Verbesserung der Webseite. Die Startseite beispielsweise gestaltet sich durch eine Verschlankeung und Umstrukturierung übersichtlicher als vorher. Eine Suchfeld-Option ermöglicht es dem Benutzer nun, schneller und einfacher bestimmte Themen zu finden. Die aktuellen News befinden sich in der rechten Spalte, so dass sie durchgängig auf allen

Unterseiten zu lesen sind. Es gibt noch einige andere Verbesserungen, unter anderem die "Share-Buttons" von verschiedenen sozialen Netzwerken (Facebook, Twitter, Google+, LinkedIn etc.), um unseren Förderverein in der Öffentlichkeit noch präsenter zu machen. Wir würden uns daher sehr freuen, wenn Sie davon Gebrauch machen und uns "teilen" mit anderen Menschen, soweit Sie in einem der sozialen Netzwerke vertreten sind. Wir werden auch weiterhin kontinuierlich an der Verbesserung arbeiten und freuen uns jederzeit über Anregungen und Kritik von Ihnen. Besuchen Sie uns auf www.foerderverein-kmt.de.

Kai-Uwe Parsons-Galka

Buchtipp

Alles kein Zufall

Kurze Geschichten von Elke Heidenreich



„Die Urgroßmutter sah streng über ihre Brille und sagte: Friss, Vogel oder stirb! Elke Heidenreichs Liebe gilt den bunten, eigen-sinnigen

Vögeln, die weder alles fressen wollen noch sterben. So wie sie selbst einer ist - und viele andere Menschen, von denen sie erzählt. Denn wenn man nur genau genug hinschaut, ist so ein Leben mit seinen Höhen und Tiefen, seinen Glücks- und Unglücksfällen alles andere als ein Zufall. Elke Heidenreich erzählt von uns allen, mit einem unbestechlichen Blick, doch immer mit Zuneigung und Wärme.

€ 19.90 ISBN 978-3-446-24601-0

Margret Havenstein



Frühlingsfest

Donnerstag, 07. April 2016
von 15.00 - 18.00 Uhr
Gebäude O24, 6. Etage

Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf

3. Hamburger Patientenkongress für Leben nach Stammzelltransplantation

Ankündigung

23. und 24. April 2016
www.lena-szt.de

Teilnahme kostenfrei

Veranstaltungsstätte
Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf (UKE)
Campus Lehre · Gebäude N55
Martinistraße 52 · 20146 Hamburg

In Zusammenarbeit mit:
Förderverein für Knochenmarktransplantation in Hamburg e.V.

Termine

Vorstandssitzungen 17.00 Uhr
UKE Gebäude O24 Raum 233
Montag, 21. März
Montag, 18. April
Montag, 23. Mai
Montag, 20. Juni

Sherpa-Treffen 18.00 Uhr
UKE Gebäude O24 Raum 233
Montag, 11. April
Montag, 30. Mai
Montag, 27. Juni

back2life Info-Nachmittage
16.30 - 18.00 Uhr Kinder-Klinik
Dienstag, 22. März
Dienstag, 24. Mai

Infostand Förderverein vor der KMT-Ambulanz
alle 4 - 6 Wochen von 11.00 - 13.00

Spendenkonto:

Haspa IBAN:
DE 23 200 505 50 1387 122 219
Förderverein für Knochenmarktransplantation in Hamburg e.V.
Für Spendenbescheinigungen bitte unbedingt mit Adressen-Angabe

Kontakt:

Tunnkoppelstieg 10, 22359 Hamburg
Tel. 040/45 00 02 95

info@foerderverein-kmt.de
www.foerderverein-kmt.de

Impressum

Diese Nachrichten erhalten alle Mitglieder des Fördervereins sowie deren Unterstützer. Sie erscheinen 4x im Jahr. Auch als Download auf unserer Website.

Auflage 200

Herausgeber:
Förderverein für Knochenmarktransplantation Hamburg e.V.
Druck und Druckkosten ohne inhaltliche Einflussnahme.
RV-Produktions-Gesellschaft mbH,
28217 Bremen

Die Redaktion behält sich vor, eingesandte Texte in Abstimmung mit den Einsendern zu verkürzen.